

# Pressemitteilung

---

**Nr. 02/20 vom 29.01.2020**

**Sperrfrist: keine**

---

Anzahl der Anschläge: 5.217

Abrufbar unter: [www.gdw.de](http://www.gdw.de)

---

## **Startschuss Initiative Wohnen.2050 – Gemeinsam in eine klimaneutrale Zukunft**

**Berlin** – Klimaschutz zählt schon lange zu den vordringlichsten Themen für die Wohnungswirtschaft. Um bis 2050 einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen, trafen sich die 24 Gründungsunternehmen der Initiative Wohnen.2050 am 28. Januar 2020 zur Vereinsgründung in Berlin. Initiiert wurde der bundesweite Zusammenschluss von der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt.

10 Nicht nur über den Klimawandel reden, sondern handeln. Unter diesem Motto lud die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt Gründungspartner aus ganz Deutschland zur Vereinsgründung der Initiative Wohnen.2050 (IW2050). Übergeordnete Zielsetzung ist ein klimapolitisches Bündnis, welches neben der strategischen Kooperation und einem fachlich-inhaltlichen Abgleich vor allem wirtschaftliche und finanzielle Belange zur Erreichung der Vorgaben im Blickfeld hat. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW. „Für die Wohnungswirtschaft ist Klimaschutz eines der vordringlichsten Themen – und alle Beteiligten leisten seit langem einen kontinuierlichen Beitrag. Um das Zwei-Grad-Ziel und einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2050 zu erreichen, gilt es den Einsatz noch einmal deutlich zu erhöhen. Die Situation erfordert nicht nur Engagement, sondern Transformation“, erklärte Gedaschko.

### **20 Bundesweiter Zusammenschluss der Wohnungswirtschaft**

Die Initiative Wohnen.2050 vereint geballtes Know-how und setzt auf den Open-Source-Ansatz. Lösungen und Tools für die ressourcensparende Entwicklung von unternehmensspezifischen Wegen zur Klimaneutralität werden gemeinsam erarbeitet und ausgetauscht. So bekommen auch kleinere Unternehmen die Chance, sich ökonomisch und sachlich zieladäquat zu positionieren. „Wir stehen vor der wohl größten Jahrhundertaufgabe unserer Zeit. Deswegen war für uns klar, dass wir eine Brancheninitiative brauchen, um dieser Herausforderung gemeinsam und partnerschaftlich zu begegnen“, so Dr. Thomas Hain, Leitender Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt und Vorstand der IW2050, über das Klimaschutz-Engagement.

### **30 Über 1 Million Wohneinheiten bei Vereinsgründung**

Der Ansatz überzeugt: Bereits zum Gründungstag vertritt die Initiative rund 1.050.000 Wohneinheiten und sechs der zehn größten deutschen Wohnungs-Unternehmen innerhalb des GdW. „Die Beteiligung und das Interesse waren überwältigend. Wir sind stolz, uns heute mit sagenhaften 24 Gründungsunternehmen auf den Weg in eine klimaneutrale Zukunft zu machen“, so Felix Lüter, Leiter des Kompetenzzentrums Nachhaltigkeit der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt. Nach der offiziellen Vereinsgründung diskutierten die Teilnehmenden in Arbeitsgruppen über mögliche Finanzierungs- und Klimastrategien. In den nächsten Wochen wird es weitere Termine geben, um Strategien und Maßnahmen zur Erreichung der gesetzten Ziele zu erarbeiten.

### **Hauptziele der Initiative**

40 1. Einheitliche Positionierung, um finanzielle Unterstützung zur Erreichung der Klimaziele in der Wohnungswirtschaft auf Bundes- und Länderebene einzuwerben.

2. Know-How-Austausch zu Klimastrategien und konkretem Vorgehen der Mitglieder und damit Wissen zugänglich machen. Nur mit gebündeltem Know-How und reduziertem Ressourceneinsatz der einzelnen Unternehmen ist es möglich, zeitnah Lösungsstrategien zu entwickeln und diese dann in den 2020er Jahren in die Umsetzung zu bringen.

3. Vorreiterrolle und Klimaschutzengagement der Branche, insbesondere der Mitglieder, öffentlich bekannt machen.

50 4. Aktivierung, Befähigung und Motivation von Mitarbeitern der teilnehmenden Unternehmen, um zur Klimazielerreichung beizutragen und Vermittlung des Klimaschutzengagements an Kunden.

### Gründungsmitglieder der Initiative

1. bauverein AG
2. DOGEWO21 - Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH
3. GAG Immobilien AG
4. Gemeinnütziges Siedlungswerk GmbH
5. GESOBAU AG
6. GEWOBAG Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin
7. GGH Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz Heidelberg mbH
8. HWB Hofheimer Wohnungsbau GmbH
- 60 9. HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
10. Joseph-Stiftung
11. Kommunale Wohnungsgesellschaft Ginsheim-Gustavsburg
12. LEG-Wohnen GmbH
13. Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
14. NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH
15. ProPotsdam GmbH
16. Rheinwohnungsbau GmbH
17. Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH
18. Vivawest GmbH
- 70 19. VOLKSWOHNUNG GmbH
20. Vonovia SE
21. Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG
22. Wohnbau Stadt Coburg GmbH
23. Wohnbaugruppe Augsburg | Leben
24. Wohnungsunternehmen Amberg Bauträger- und Baubetreuungs-GmbH

Pressebilder sowie das Logo der Initiative finden Sie [hier](#).

80 Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie bewirtschaften rd. 6 Mio. Wohnungen, in denen über 13 Mio. Menschen wohnen. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften.

Pressekontakt GdW:

Andreas Schichel

Pressesprecher GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

schichel@gdw.de

+49 (30) 824 03150

90

Pressekontakt der Initiative:

Jens Duffner

Pressesprecher Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

jens.duffner@iw2050.de

+49 (69) 6069 1321

Felix Lüter

100 Nachhaltigkeitsbeauftragter Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

felix.lueter@iw2050.de

+49 (69) 6069 1280